INTERNATIONAL RESEARCH AND DOCUMENTATION CENTRE FOR WAR CRIMES TRIALS
MONITORING PROJECT

Monitoring Report Nr. 2 Case 002/1 ECCC

53. Verhandlungswoche/ 29.April - 02.Mai 2013

Leitung: Prof. Dr. Christoph Safferling, Dipl. Jur. Florian Hansen
Koordination: Elisabeth Johr, Tobias Römer, Katrin Wagener

I. Zusammenfassung der Wochengeschehnisse

In der Woche vom 29.-02. 05. 2013 wurde vor den ECCC insgesamt drei Zeugen gehört und es fand (ausnahmsweise) ein halber Verhandlungstag am Freitag statt. Einer der Zeugen wurde vorzeitigt aus der Befragung entlassen, nachdem das Gericht nicht die vom Zeugen gewünschte Personensicherheit gewährleisten konnte. Die beiden anderen Zeugen der Woche wurden maßgeblich hinsichtlich der durchgeführten Study Sessions[1] befragt. Die Zeugenaussagen werden im Folgenden kurz zusammengefasst.

II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Zeugenaussagen

a. Aussage des Zeugen TCCP186, Mr. Sar Sarin, Montag 29.04.2013

Der Zeuge Sar Sarin gab vor Gericht an, er habe bereits im Alter von 13 Jahren als Künstler für das Propaganda Team der RK gearbeitet. Zu seinen späteren Aufgaben habe es u.a. gehörte, Nahrung an die Soldaten der RK sowie an die, sich in Gefangenschaft befindenden Soldaten der Lon Nol Truppe zu liefern. Letztlich sei er als Fahrer für die Abteilung K 12 zuständig gewesen. Hierbei habe er vor allem KR Trainees und ausländische Besucher gefahren.

Auf Nachfrage der Anklagebehörde hinsichtlich des Inhalts der von Khieu Samphan und Nuon Chea geleiteten „Study Sessions“ in Borei Keila, äußerte der Zeuge, dass er nicht weiter Aussagen möchte, solange ihm kein umfänglicher, lebenslanger Schutz (Personenschutz) bereitgestellt wird. Nach Anhörung der verschiedenen Parteien diesbezüglich entschied das Gericht den Zeugen zu entlassen, da es den vom Zeugen geforderten Schutz nicht bereitstellen könne. Stattdessen würde nach der Mittagspause auf einen „Reservezeugen“ zurückgegriffen werden. Bei dem Zeugen Sar Sarin handelte es sich um einen Nebenkläger, so genannte Civil Party an den ECCC.

b. Aussage des (Reserve-) Zeugen TCW752, Mr. Ung Chhat, Montag 29.04.2013 und Dienstag 30.04.2013

Der Zeuge gab an Chef einer Truppeneinheit (Platoon, d.h. kleine Einheit ca. 15 Soldaten) gewesen zu sein, die in der Evakuierung der Stadt Pursat am 20. 04. 1975 beteiligt gewesen sei. Der Zeuge gab jedoch an, dass er kein spezielles Wissen bezüglich des Plans der Evakuierung habe, da er zu diesem Zeitpunkt lediglich ein Soldat niedrigen Ranges gewesen sei und lediglich die Straße bewacht habe. In seiner Aussage fokussierte der Zeuge den Umgang der RK mit den ehemaligen Lon Nol Soldaten und ihren „Abtransport“ zu sog. Study Sessions von denen die Soldaten nicht mehr zurückkamen.

c. Aussage des Zeugen TCW389, Mr. Lim Sat, Donnerstag 02.05.2013 und Freitag 03.05.2013

Der Zeuge Lim Sat gab an in der Zeit von 1972-1975 Soldat der RK gewesen zu sein. In seiner Aussage beschrieb er die Kampfhandlungen zwischen Truppen der RK und der Truppen von Lon Nol sowie den Umgang mit gefangen genommen Soldaten der Lon Nol Truppen. Darüber hinaus machte er Angaben zu „Study Sessions“ denen ehem. Angehörige Lon Nol´s unterzogen wurden. Hierbei unterschieden sich seine Aussagen hinsichtlich der Anzahl an Menschen und eingesetzten Transportfahrzeugen erheblich von den Angaben des Zeugen des Vortages. Bei Unklarheiten bezüglich verschiedener Zahlen von Betroffenen Menschen, Lastwagen die Menschen transportierten ect. und auch unterschiedlichen Angaben des Zeugens zu seinem Alter während bestimmter Events, stellte sich heraus, dass der Zeuge nicht zählen kann und auch keine genaue Angabe zu seinem Geburtsdatum machen konnte. Er wisse lediglich, dass er im „Jahr des Affen“ geboren sei.

Ein Bericht von Anne Lang

[1] Study Sessions waren Termine, bei denen Khmer Rouge Kadern in unterschiedlichen Themen, u.a. Agrarproduktion und politische Einstellungen, unterrichtet wurden.

Der vorliegende Bericht kann bei Nennung der Quelle frei verwendet werden.